

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 75 (1983)
Heft: 2

Artikel: SGB-Parolen zur eidgenössischen Volksabstimmung vom 27. Februar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SGB-Parolen zur eidgenössischen Volks- abstimmung vom 27. Februar:

Ja zum Energieartikel Ja zur Neuregelung der Treibstoffzölle

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes hat am 31. Januar mit 87:1 Stimmen die Ja-Parole zum Energieartikel beschlossen. Der SGB ist zwar von diesem Energieartikel nicht befriedigt, beurteilt ihn aber als Fortschritt und tragbaren Kompromiss. Als Energiespar- und Energieforschungsartikel kann er zu einer sparsameren und rationelleren Energieverwendung sowie zur Förderung alternativer Energien beitragen und zudem positive Beschäftigungseffekte auslösen. Der SGB empfiehlt den Stimmbürgerinnen und den Stimmbürgern Zustimmung zum Energieartikel.

Stärker auseinander gingen die Meinungen zum Bundesbeschluss über die Neuregelung bei den Treibstoffzöllen, zumal sich der SGB-Kongress im Oktober 1982 mit Nachdruck für die Förderung des öffentlichen Verkehrs ausgesprochen hatte. Nach längerer Diskussion stimmten 82 Delegierte für die Ja-Parole, 25 Delegierte für die Nein-Parole. Die SGB-Delegiertenversammlung sprach sich mit der Ja-Parole für eine Politik des kleineren Übels aus. Mitentscheidend für diese Zustimmung zur Neuregelung bei den Treibstoffzöllen war auch die Überlegung, dass es sich um eine Übergangslösung bis zur Gesamtverkehrskonzeption (GVK) handelt.